

enaio[®]

Softwaredokumentation enaio[®] terminologie-manager

Version 8.10

Sämtliche Softwareprodukte sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Berlin oder einer ihrer Gesellschaften. Sie dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden. Die Software sowie die jeweils zugehörige Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. Das illegale Kopieren und Vertreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Für vorkonfigurierte Testszenarien oder Demo-Präsentationen gilt: Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt.

Copyright 1992 – 2016 by

OPTIMAL SYSTEMS GmbH
Cicerostraße 26
D-10709 Berlin

10.07.2015
Version 8.10

Inhalt

Zur Einführung	4
Über das Handbuch	4
Über den enaio® terminologie-manager	4
Installation und Sicherheitssystem.....	4
Überblick über die Arbeitsoberfläche	5
Der enaio® terminologie-manager	9
Einleitung.....	9
LOINC-Daten.....	9
Anzeigeoptionen.....	10
Kennzeichnen der LOINC-Daten.....	13
Konfiguration von enaio® labormodul	14
Mapping.....	15
Erstellen von Sets.....	17
Erstellen von X-LOINC's	19
Units.....	20
Export und Import.....	21
Export.....	21
Import einer LOINC-Tabelle.....	22
Import einer Map-Tabelle	22
Einspielen der Daten	23

Zur Einführung

Über das Handbuch

Das Handbuch liegt Ihnen als PDF-Datei und als Online-Hilfe vor.

Die PDF-Datei können Sie mit dem Adobe Acrobat Reader am Bildschirm lesen, ganz oder in Teilen ausdrucken und schnell nach Begriffen durchsuchen lassen. Sie wird bei der Installation in das Dokumentationsverzeichnis kopiert.

Die Online-Hilfe können Sie an ihrem Arbeitsplatz aus enaio® terminologie-manager über den Button **Hilfe** schnell öffnen und gezielt Themen aufrufen.

Über den enaio® terminologie-manager

enaio® terminologie-manager ist eine optionale Komponenten von enaio®.

Mit dem enaio® terminologie-manager erstellen und verwalten Sie Daten, die das enaio® labormodul und der enaio® communicator für die Übernahme von Daten aus Laborsystemen benötigen.

enaio® communicator mappt alle Daten, die aus Labor-Systemen übernommen werden, auf eine eindeutige LOINC-Nummer. Mit enaio® terminologie-manager erstellen Sie die benötigte Mapping-Tabelle.

Für die Anzeige der Daten mit enaio® labormodul sind Daten durch eine konfigurierbare Bezeichnung und eine Farbe gekennzeichnet und haben eine Anzeigeposition. Daten können ebenfalls für eine schnelle Auswahl in Sets zusammengefasst werden. Diese Konfigurationen nehmen Sie ebenfalls mit enaio® terminologie-manager vor.

Die Mapping-Tabelle für enaio® communicator wird in eine Datei exportiert, die Daten für enaio® labormodul importieren Sie mit enaio® data-transformator in die enaio®-Datenbank.

Installation und Sicherheitssystem

Die Komponenten von enaio® terminologie-manager werden über das Setup mit enaio® labormodul in das Verzeichnis `\clients\osmed\Labormodul` installiert.

Folgende Dateien werden installiert:

- enaio® terminologie-manager `axvbTermManager.exe`
Für enaio® terminologie-manager werden keine Zugriffsrechte oder Lizenzen benötigt.
- die Konfigurationsdatei `axvbTermManager.xml`
Die Konfigurationsdatei enthält den Pfad zum Stylesheet `make-loinc-codes.xml` und Voreinstellungen für die Bezeichnungen eines externen Codesystems und eines Settyps.
- die Datei `loinc_work.mdb`
Die Arbeitsdatei des enaio® terminologie-managers, die, aufgeteilt auf mehrere Tabellen, alle benötigten Daten enthält. Die Datei kann nur über den enaio® terminologie-manager bearbeitet werden.

- die Datei `update_word.mdb`
In diese Datei exportiert enaio® terminologie-manager alle Daten, die mit enaio® data-transformator in die enaio®-Datenbank importiert werden müssen. Die Datei kann nur über enaio® terminologie-manager bearbeitet werden.
- das Stylesheet `make-loinc-codes.xml`
Das Stylesheet wird für den Export der Mapping-Tabelle benötigt.
- enaio® data-transformator `AxLabCnv.exe`
Für enaio® data-transformator werden keine Zugriffsrechte oder Lizenzen benötigt. Für die Verbindung zur enaio®-Datenbank müssen Sie sich anmelden.
- die Konfigurationsdatei `AxLabCnv.xml`
In diese Konfigurationsdatei muss eine UDL-Datei oder ein OLE DB Initstring für die Verbindung zur enaio®-Datenbank eingetragen werden (vgl. S.23).

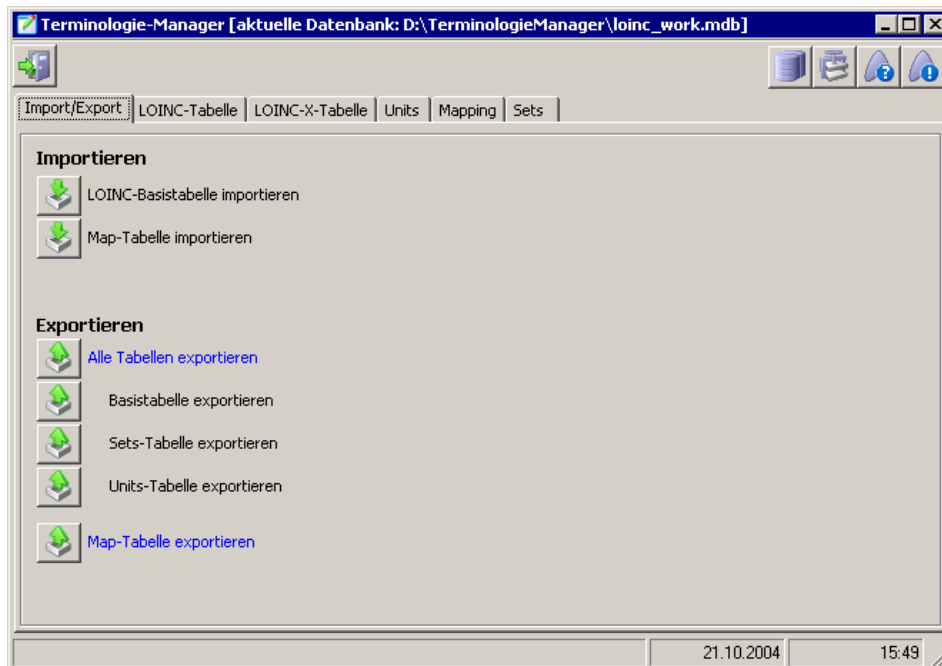
| Bei der Konfiguration unterstützt Sie das Consulting. |

Überblick über die Arbeitsoberfläche

enaio® terminologie-manager öffnet beim Start die Arbeitsdatei `loinc_word.mdb`. Alle Konfigurationen und Änderungen werden automatisch in dieser Datei gespeichert.

Auf der Arbeitsoberfläche finden Sie sechs Registerkarten:

- **Import/Export**



In die Arbeitsdatei ist die zum Zeitpunkt des Erstellens aktuelle Version der LOINC-Codes eingebunden. Ist danach eine aktuellere Version veröffentlicht, können Sie diese importieren.

Sie können ebenfalls Map-Tabellen, die mit enaio® terminologie-manager oder dem Mapping-Tool RELMA® erstellt wurden, importieren.

Alle Konfigurationen, die Sie vornehmen, müssen exportiert werden.

- LOINC-Tabelle

LOINC_NUM	COMPONENT	User_Comment	PROPERTY	SYSTEM	CLASS	user_name
10000-8	R WAVE DURATION.LEA	OS	TIME	HEART	EKG.MEAS	
10001-6	R WAVE DURATION.LEA	OS	TIME	HEART	EKG.MEAS	
10002-4	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10003-2	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10004-0	R WAVE DURATION.LEA	OS	TIME	HEART	EKG.MEAS	
10005-7	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10006-5	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10007-3	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10008-1	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
1000-9	DBG AB		ACNC	SER/PLAS^BPU	BLDBK	
10009-9	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10010-7	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10011-5	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10012-3	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10013-1	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10014-9	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10015-6	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10016-4	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
1001-7	DBG AB		ACNC	SER/PLAS^DONOR	BLDBK	
10017-2	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10018-0	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10019-8	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10020-6	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10021-4	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10022-2	R' WAVE DURATION.LE		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10023-0	R' WAVE DURATION.LE		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10024-8	R' WAVE DURATION.LE		TIME	HEART	EKG.MEAS	
1002-5	DBG AR		ACNC	SFR/PIAS	RI DRK	

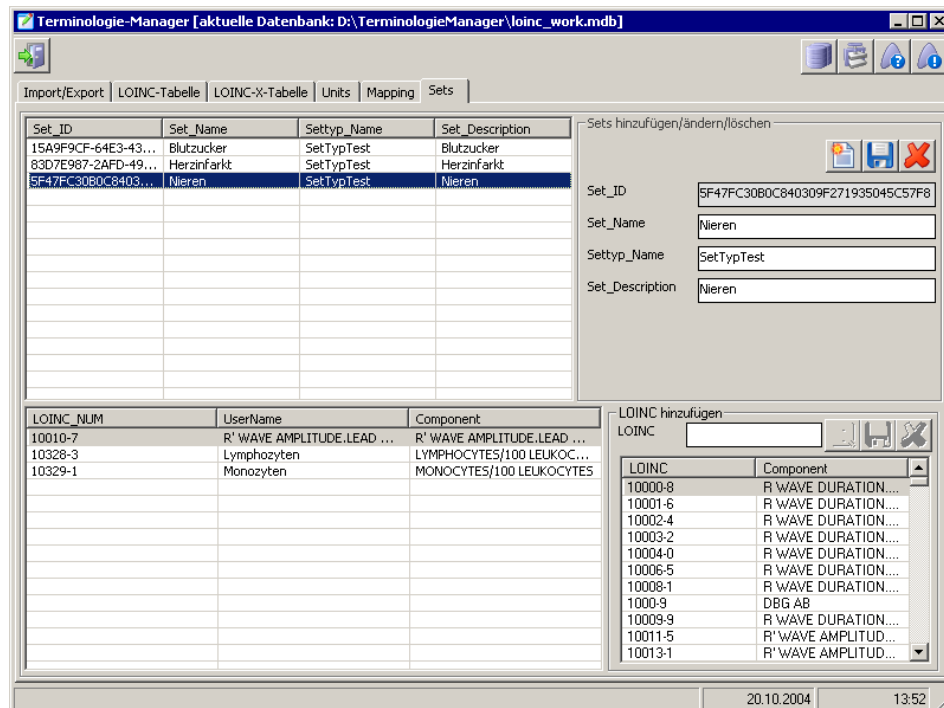
Auf dieser Registerkarte werden die LOINC-Datensätze angezeigt. Sie ergänzen Daten für enaio® labormodul und filtern die Datensätze, die Sie für das Mapping und für Sets benötigen.

- LOINC-X-Tabelle

LOINC_NUM	COMPONENT	PROPERTY	SYSTEM	CLASS	RelatedNames2	tmp_work
*						

Sie können X-LOINC's - selbstdefinierte Datensätze - einrichten, falls Sie die übernommenen Daten aus Laborsystemen nicht auf LOINC-Datensätze mappen können oder wollen.

■ Sets



Gemappte LOINC-Datensätze können Sie zu Sets zusammenstellen. In enaio® labormodul kann der Benutzer Daten über diese Sets schnell zusammenstellen.

Auf der Symbolleiste finden Sie rechts folgende Buttons:



Über den Button **Labordaten - Übernahme starten** starten Sie enaio® data-transformator. Dieser importiert die Konfigurationen in die enaio®-Datenbank.



Über den Button **Datenbank komprimieren** bereinigen Sie die Arbeitsdatei loinc_work.mdb. In der Datei werden Daten zur Bearbeitungshistorie gespeichert, die nicht benötigt werden und entfernt werden können. Das Einlesen der Arbeitsdatei wird dadurch beschleunigt.



Sie öffnen die Online-Hilfe



Sie öffnen den Informationsdialog.

Der enaio® terminologie-manager

Einleitung

Mit enaio® terminologie-manager erstellen und verwalten Sie Daten, die enaio® labormodul und enaio® communicator für die Übernahme von Daten aus Laborsystemen benötigen.

Für den Start von enaio® terminologie-manager `axvbTermManager.exe` werden keine Zugriffsrechte oder Lizenzen benötigt.

Beim Start wird die Arbeitsdatei `loinc_word.mdb` geöffnet. Sie enthält die zum Zeitpunkt des Erstellens aktuelle Version der LOINC-Codes. Liegt inzwischen eine aktuellere Version vor, können Sie zuerst diese Version importieren (vgl. S.22). Haben Sie bereits eine Mapping-Tabelle, deren Daten die Arbeitsdatei nicht enthält, können Sie diese importieren (vgl. S.22).

Als ersten Arbeitsschritt können Sie in der LOINC-Tabelle alle LOINC-Codes, die Sie benötigen, kennzeichnen und dann über die Kennzeichnung filtern. Schalten Sie danach zur Mapping-Tabelle, werden dort alle gefilterten LOINC-Codes angezeigt. Sie ordnen diesen LOINC-Codes die eindeutigen Kennzeichner der Daten des externen Laborsystems zu.

Danach konfigurieren Sie alle gemappten LOINC-Datensätze für das enaio® labormodul. Zusätzlich können Sie LOINC-Datensätze zu Sets zusammenstellen und die Anzeige der Messeinheiten konfigurieren.

Danach exportieren Sie die Konfigurationsdaten für enaio® labormodul und übertragen diese Daten mit enaio® data-transformator in die enaio®-Datenbank.

Sie exportieren ebenfalls eine Mapping-Tabelle. Diese Tabelle benötigt enaio® communicator für die Übernahme der Daten aus dem angebundenen Laborsystem.

LOINC-Daten

Beim Start öffnet enaio® terminologie-manager die Arbeitsdatei `loinc_word.mdb`. Die Datei enthält eine umfangreiche Tabelle mit allen LOINC-Daten. Öffnen Sie die Registerkarte **LOINC-Tabelle**, wird diese Tabelle angezeigt.

Terminologie-Manager [aktuelle Datenbank: D:\TerminologieManager\loinc_work.mdb]

Import/Export LOINC-Tabelle LOINC-X-Tabelle Units Mapping Sets

LOINC_NUM	COMPONENT	User_Comment	PROPERTY	SYSTEM	CLASS	user_name
10000-8	R WAVE DURATION.LEAOS		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10001-6	R WAVE DURATION.LEAOS		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10002-4	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10003-2	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10004-0	R WAVE DURATION.LEAOS		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10005-7	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10006-5	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10007-3	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10008-1	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
1000-9	DBG AB		ACNC	SER/PLAS^BPU	BLDBK	
10009-9	R WAVE DURATION.LEA		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10010-7	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10011-5	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10012-3	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10013-1	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10014-9	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10015-6	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10016-4	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
1001-7	DBG AB		ACNC	SER/PLAS^DONOR	BLDBK	
10017-2	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10018-0	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10019-8	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10020-6	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10021-4	R' WAVE AMPLITUDE.LE		ELPOT	HEART	EKG.MEAS	
10022-2	R' WAVE DURATION.LE		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10023-0	R' WAVE DURATION.LE		TIME	HEART	EKG.MEAS	
10024-8	R' WAVE DURATION.LE		TIME	HEART	EKG.MEAS	
1002-5	DBG AB		ACNC	SER/PLAS	RI DRK	

34843 Datensätze 19.10.2004 10:02

Am Ende der Tabelle werden ebenfalls alle selbstdefinierten X-LOINC's angezeigt.



Über Navigationsbuttons auf der Symbolleiste gehen Sie zum ersten, vorherigen, nächsten und letzten Datensatz.

In der Liste können Sie einzelne Einträge suchen.



Wählen Sie aus der Liste ein Feld, geben Sie danach den Suchbegriff in das folgende Feld ein und Klicken Sie auf den Button **Datensatz suchen**.

Der Datensatz wird markiert.

In dieser Tabelle kennzeichnen Sie alle LOINC-Daten, die Sie für das Mapping benötigen.

Die angezeigte Tabelle aus der Arbeitsdatei loinc_work.mdb enthält die LOINC-Daten, die zum Zeitpunkt der Erstellung als aktuelle Version vorlagen. Liegt inzwischen eine aktuellere Version der LOINC-Daten vor, können Sie diese Version importieren (vgl. S.22).

Anzeigeoptionen

Zur übersichtlichen Darstellung der LOINC-Tabelle können Sie die Spalten, die angezeigt werden, auswählen und Ansichts-Filter einschalten.

Spaltenauswahl



Über den Button **Spalten ein-/ausschalten** blenden Sie rechts den Spalten-Auswahldialog ein und aus.

Sie markieren dort alle Spalten, die Sie zum Identifizieren der benötigten LOINC-Daten benötigen und ebenfalls die Spalten, die Sie editieren wollen. Maximal 15 Spalten werden in der LOINC-Tabelle angezeigt. Markieren Sie mehr Spalten, können Sie diese Daten in der Detailansicht einsehen.



Über den Button **Datensatzdetails** blenden Sie unterhalb der LOINC-Tabelle den Bereich **Datenfelder** ein und wieder aus. Dort werden alle ausgewählten Daten eines markierten LOINC-Datensatzes angezeigt.

Ansichts-Filter



Über den Button **Filter-konfiguration** blenden den Filter-Konfigurationsdialog ein und aus.

Der Filter-Konfigurationsdialog besteht aus drei Registerkarten.

Maps/Sets

Dieser Filter erlaubt, die Ansicht auf alle bereits gemappte oder einem Set zugeordnete LOINC-Datensätze einzuschränken.

Markieren Sie einen Eintrag im Bereich **Map**, wenn Sie alle LOINC-Datensätze anzeigen wollen, die einer Mapping-Tabelle zugeordnet sind. Markieren Sie einen Eintrag im Bereich **Set**, wenn Sie alle LOINC-Datensätze anzeigen wollen, die einem Settypen zugeordnet sind. Markieren Sie mehrere Einträge, werden diese Kriterien durch das logische ODER verknüpft.



Über den Button **Filter anwenden** schalten Sie den Filter ein.



Über den Button **Filter aufheben** schalten Sie den Filter wieder aus.



Über den Button **alles markieren** markieren Sie beide Filter-Optionen



Über den Button **Markierung umkehren** kehren Sie die Markierungen jeweils um.

Filter

Dieser Filter ermöglicht, LOINC-Datensätze nach Einträgen in Feldern zu filtern.

Über die Feld-Liste wählen Sie ein Feld aus. Aufgelistet werden alle Felder, die Sie als Spalten eingeschaltet sind.

Dann geben Sie ein Suchwort ein. Die Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet. Sie können den Platzhalter '*' für beliebige und beliebig viele Zeichen verwenden.

Geben Sie nur den Platzhalter '*' ein, werden alle Datensätze aufgelistet, die im gewählten Feld einen beliebigen Eintrag enthalten.



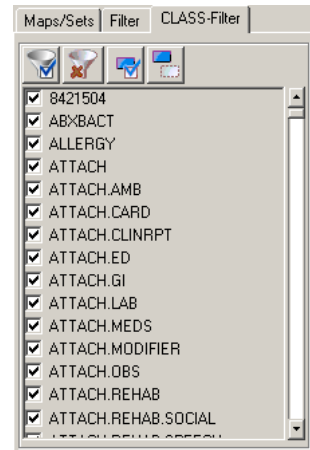
Über den Button **Filter anwenden** schalten Sie den Filter ein.



Über den Button **Filter aufheben** schalten Sie den Filter wieder aus.

CLASS-Filter

LOINC-Datensätze sind im Feld 'CLASS' durch eine LOINC-interne Klassifizierung für Anwendungsbereiche gekennzeichnet.



Sie markieren die gewünschten Klassifizierungen für das Feld 'CLASS'.



Über den Button **Filter anwenden** schalten Sie den Filter ein.



Über den Button **Filter aufheben** schalten Sie den Filter wieder aus.



Über den Button **alles markieren** markieren Sie alle Klassifizierungen.



Über den Button **Markierung umkehren** kehren Sie die Markierungen jeweils um.

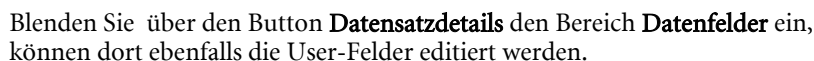
Angezeigt werden auch immer alle X-LOINC.

Kennzeichnen der LOINC-Daten

Die LOINC-Datensätze enthalten sechs Felder, die editiert werden können.






























- **user_comment**
Dieses Feld kann mit einem beliebigen Kommentar gefüllt werden. Es ist sinnvoll, die LOINC-Datensätze, die Sie verwenden wollen, mit einem Kommentar zu versehen, um sie dann einfach zu filtern und an das Mapping zu übergeben. Maximal 255 Zeichen sind erlaubt.
- **user_name**
Den Inhalt dieses Feldes verwendet das enaio® labormodul als Bezeichnung. Ist hier nicht eingetragen, wird die Bezeichnung aus dem Feld 'Component' verwendet. Maximal 50 Zeichen sind erlaubt.
- **user_color**
In enaio® labormodul werden alle Daten farblich gekennzeichnet. Die Farben legen Sie einfach bei der Konfiguration für das enaio® labormodul fest.
- **user_position**
Alle Daten haben in enaio® labormodul eine Listenposition. Die Position legen Sie ebenfalls einfach bei der Konfiguration für das enaio® labormodul fest.
- **user_scs_classes**
Der Inhalt dieses Feldes wird nicht verwendet. Maximal 50 Zeichen sind erlaubt.
- **user_material**

Die Daten werden automatisch gespeichert, sobald Sie einen anderen Datensatz markieren.



Änderungen können nicht rückgängig gemacht werden.

In enaio® labormodul sind die Datensätze durch eine Farbe gekennzeichnet und haben eine Anzeigeposition.

	Analyt	Referenzbereich	Einheit	22.01.03 07:02	23.01.03 06:54	24.01.03 07:30	28.01.03 06:53
	BSG	-20.00	mm		115 	105 	106 
	CRP	-0.80	mg/dl	7.76 	7.44 	7.41 	2.62 
	Erythrocyten	4.00-5.00	10 ⁶ /mm ³	3.22 	3.19 	3.20 	3.36 
	Hb	11.00-16.00	g/dl	9.00 	8.90 	9.00 	9.50 
	Hkt	35.00-40.00	%	27.4 	27.3 	27.3 	28.7 
	MCV	81.00-95.00	µm ³	85.1	85.6	85.3	85.4
	HbE (MCH)	26.00-34.00	pg	28.0	27.9	28.1	28.3
	Retikuloocyten	7.00-15.00	%/oo			14.0	
	Leukocyten	4.00-11.00	1000/mm ³	10.6	7.50	6.70	6.60

Bevor Sie in den Konfigurations-Dialog einschalten, filtern Sie die LOINC-Datensätze so, dass nur noch diejenigen angezeigt werden, die Sie benötigen.

Die maximale Anzahl von Datensätzen, die enaio® labormodul anzeigen kann und die gepappt werden können ist 500. Der Konfigurationsdialog wird nur geöffnet, wenn Sie die Ansicht auf maximal 500 Datensätze eingeschränkt haben. Arbeiten Sie mit mehreren Mapping-Systemen, sollten Sie zuerst die Mapping-Tabellen anlegen und dann die Ansicht über die Map-Filter einschränken.



Position

↑ +

↑ +

↓ -

↓ =

↕ Z
A

↕ A
Z

☐ ☒

Farben

16711680

Markieren Sie einen Datensatz, können Sie diesen über Positionspfeile an den Anfang der Liste, eine Position höher, eine Position tiefer und an das Ende der Liste verschieben.



Haben Sie die Datensätze in die gewünscht Reihenfolge gebracht, klicken Sie auf den Button **neue Nummerierung**.

Die Datensätze erhalten im Feld `user_position` die entsprechende Positionsnummer.



Nach diesen Positionsnummern können Sie die Liste auf- oder absteigend sortieren.

Eine Farbe für einen Datensatz wählen Sie über den Bereich **Farben**.
Klicken Sie auf eine Farbe oder öffnen Sie die Farbpalette.
Über den Button ausgewählte Farbe anwenden ordnen Sie die Farbe dem Datensatz zu.



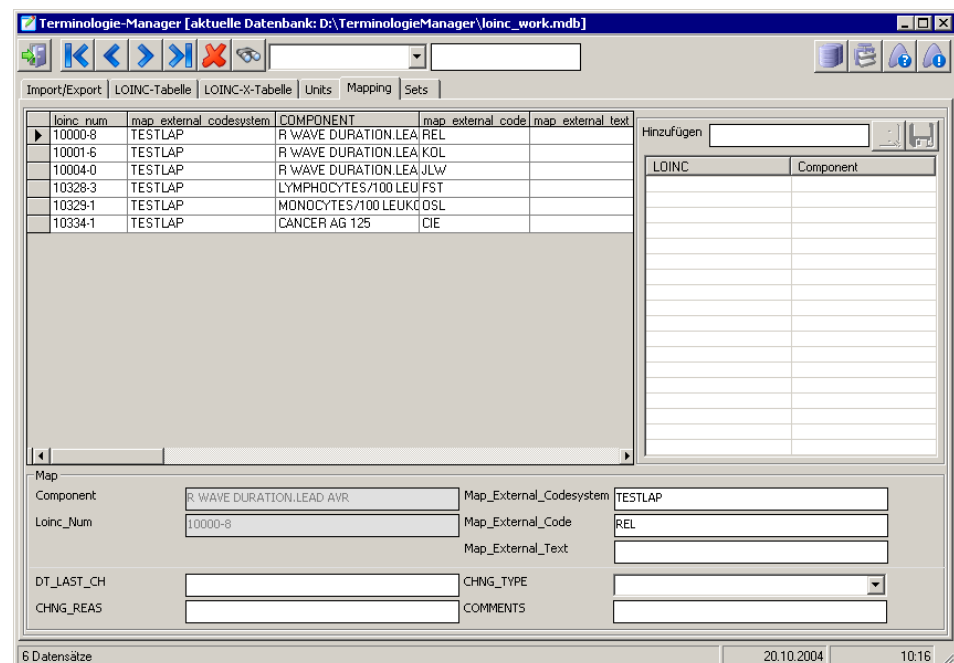
Änderungen werden sofort gespeichert.

Mapping

Daten, die Sie aus beliebigen Labor-EDV-Systemen mit Hilfe des enaio® communicators übernehmen wollen, müssen auf eine LOINC-Nummer gemappt werden.

Sie benötigen also sowohl die Codes der Daten wie auch die LOINC-Nummer, auf die die Codes abgebildet werden.

Das Mapping konfigurieren Sie über die Registerkarte **Mapping**.



Öffnen Sie diese Registerkarte, werden LOINC-Nummer, die bereits gemappt wurden, aufgelistet.

Wollen Sie Zuordnungen erstellen, können Sie die gewünschte LOINC-Nummer eingeben und den Daten-Code und eine Bezeichnung für das externe Codesystem hinzufügen. Beim Export der Mapping-Daten wird für jedes angegebene externe Codesystem eine Tabelle exportiert.

Haben Sie auf der Registerkarte **LOINC-Tabelle** die Ansicht über Filter auf maximal 500 LOINC-Datensätze eingeschränkt, werden diese Datensätze automatisch auf der Registerkarte **Mapping** angezeigt und können einfach übernommen werden.

Mapping-Tabellen, die bereits erstellt wurden, können ebenfalls importiert werden (vgl. S.21).

Eingabe der LOINC-Nummern

Haben Sie keine LOINC-Datensätze über die LOINC-Tabelle vorausgewählt, geben Sie die gewünschte LOINC-Nummer in das Feld **Hinzufügen** ein.

Klicken Sie auf den Button **LOINC-Nummer speichern**, wird der Datensatz in die Mapping-Tabelle übertragen.

	loinc_num	map_external_codesystem	COMPONENT	map_external_code
▶	1000-9	TESTLAP	DBG AB	

Das Feld `map_external_codesystem` wird automatisch durch einen voreingestellten Wert ausgefüllt.

Dieser Wert ist in der Datei `axvbTermManager.xml` aus dem Anwendungsverzeichnis hinterlegt und kann dort geändert werden.

Ist die LOINC-Nummer bereits mit dem gleichen Eintrag im Feld `map_external_codesystem` aber noch ohne externen Code in der Liste, kann sie nicht erneut gespeichert werden.

Über den Button **Datensatzdetails** öffnen Sie die Registerkarte **LOINC-Tabelle**. Der eingegebene LOINC-Datensatz ist markiert.

In die Mapping-Tabelle tragen Sie in das Feld `map_external_code` den Code ein, den das entsprechende Gerät als Kennzeichnung der Daten liefert.

	loinc_num	map_external_codesystem	COMPONENT	map_external_code	map_external_text
▶	1000-9	TESTLAP	DBG AB		
	10009-9	TESTLAP	R WAVE DURATION.L		
	10328-3	TESTLAP	LYMPHOCYTES/100 L	FST	
	10329-1	TESTLAP	MONOCYTES/100 LEL	OSL	
	10334-1	TESTLAP	CANCER AG 125	CIE	
	10000-8	TESTLAP3	R WAVE DURATION.L	REL	

Konfigurieren Sie Daten für unterschiedliche Geräte, edieren Sie ebenfalls den Eintrag im Feld `map_external_codesystem`. Optional können Sie einen Kommentar in das Feld `map_external_text` eingeben.

Diese Daten geben Sie über die Tabelle ein oder über den Bereich **Map**.

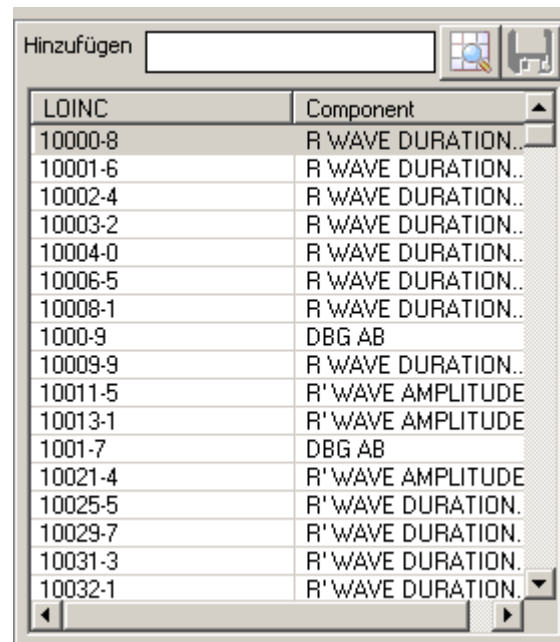
Die Daten werden automatisch gespeichert, sobald Sie einen anderen Datensatz markieren.

Änderungen können nicht rückgängig gemacht werden.

Datensätze aus der Mapping-Tabelle löschen Sie über den Löschbutton auf der Symbolleiste.

Übernahme aus der LOINC-Tabelle

Haben Sie auf der Registerkarte **LOINC-Tabelle** die Ansicht über Filter auf maximal 500 LOINC-Datensätze eingeschränkt, werden diese Datensätze automatisch auf der Registerkarte **Mapping** angezeigt.



Durch Doppelklick auf einen Eintrag wird der Datensatz in die Mapping-Tabelle übertragen.

Wie bei der Eingabe, wird das Feld `map_external_codesystem` automatisch durch einen voreingestellten Wert ausgefüllt. Diesen Eintrag können Sie editieren, falls Sie Mapping-Tabellen für unterschiedliche Geräte exportieren wollen. In das Feld `map_external_code` tragen Sie den Code ein, den das entsprechende Gerät als Kennzeichnung der Daten liefert. Ein Kommentar können Sie in das Feld `map_external_text` eingeben.

Diese Daten können ebenfalls über den Bereich **Map** editiert werden.

Die Daten werden automatisch gespeichert, sobald Sie einen anderen Datensatz markieren.

Änderungen können nicht rückgängig gemacht werden.



Auf der Registerkarte **LOINC-Tabelle** können Sie einen Datensatz markieren und dann über den Button **Hinzufügen zum Mapping** in die Mapping-Tabelle übertragen.

Das Feld `map_external_codesystem` wird automatisch durch den voreingestellten Wert ausgefüllt.

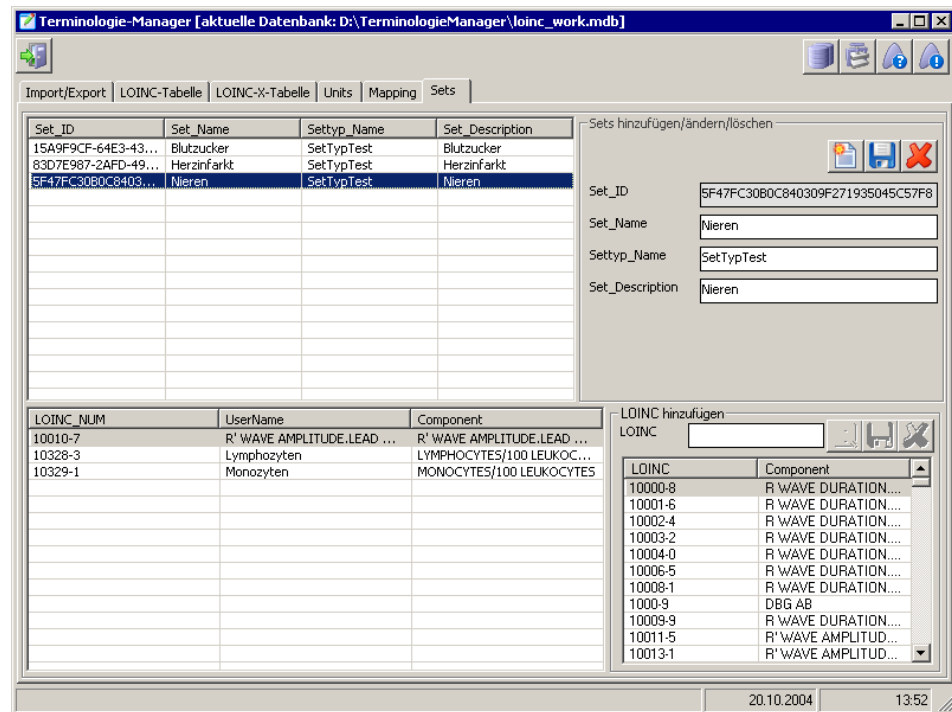
Ist die LOINC-Nummer bereits mit dem gleichen Eintrag im Feld `map_external_codesystem` aber noch ohne externen Code in der Liste, kann sie nicht erneut hinzugefügt werden.

Erstellen von Sets

Im enaio® labormodul wählen Benutzer einzelne Datensätze aus und lassen diese darstellen. Zur Erleichterung der Auswahl können Sie für den Benutzer Sets von Datensätzen zusammenstellen.

Sie können mehrere Settypen anlegen und jedem Settyp mehrere Sets zuordnen. Beim Export der Set-Daten kann für jeden angelegten Settyp eine Tabelle exportiert werden.

Settypen und Sets erstellen Sie über die Registerkarte **Sets**.



Öffnen Sie diese Registerkarte, werden Sets, die bereits erstellt wurden, aufgelistet.

Wie beim Mapping werden im Bereich **LOINC hinzufügen** LOINC-Datensätze aufgelistet, wenn Sie auf der Registerkarte **LOINC-Tabelle** die Ansicht über Filter auf maximal 500 LOINC-Datensätze eingeschränkt haben. Diese Datensätze können einfach den Sets zugeordnet werden. Alternativ können Sie LOINC-Nummern in das Feld **LOINC** eingeben.

Arbeiten Sie mit mehreren Mapping-Tabellen, sollten Sie die Ansicht über die Map-Filter einschränken, damit nicht LOINC-Daten, die unterschiedlichen Mapping-Systemen zugeordnet sind, einem Set zugeordnet werden.

Settypen und Sets

Settypen und Sets bearbeiten Sie über den Bereich **Sets hinzufügen/ ändern/ löschen**.



Neue Sets richten Sie über den Button **neues Set anlegen** ein.

Das Set erhält automatisch eine eindeutige Set_ID. Sie geben einen Namen, einen Settyp-Namen und optional eine Beschreibung ein.

Set_ID	ABFF6C0D98C9419395632F97E3A57422
Set_Name	
Settyp_Name	SetTypTest
Set_Description	

Der Settyp-Namen wird automatisch durch einen voreingestellten Eintrag ausgefüllt. Der Eintrag kann editiert werden, maximal 10 Zeichen sind als 'Settyp_Name' erlaubt.

Dieser voreingestellten Eintrag ist in der Datei `axvbTermManager.xml` aus dem Anwendungsverzeichnis hinterlegt und kann dort geändert werden.

Nach diesen Angaben klicken Sie auf den Button **Speichern**. Das Set wird eingerichtet und in der Set-Liste aufgeführt.



Markieren Sie ein Set aus der Set-Liste, können Sie Name, Settyp-Namen und Beschreibung ändern. Änderungen speichern Sie über den Button **Speichern**.



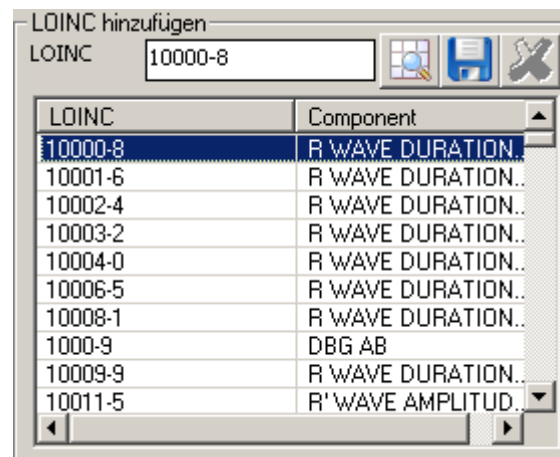
Ein markiertes Set löschen Sie über den Button **Löschen**.

Änderungen werden sofort gespeichert.

Zuordnen von LOINC-Datensätzen

Einem markierten Set ordnen Sie über den Bereich **LOINC hinzufügen** die LOINC-Datensätze zu.

Haben Sie auf der Registerkarte **LOINC-Tabelle** die Ansicht über Filter auf maximal 500 LOINC-Datensätze eingeschränkt, werden diese Datensätze aufgelistet.



Einen Datensatz aus dieser Liste ordnen Sie durch Doppelklick dem markierten Set zu. Der Datensatz wird in die Liste zugeordneter Daten übertragen.

Geben Sie die LOINC-Nummer in das Feld **LOINC** ein und klicken auf den Button **Speichern**, wird der Datensatz in die Liste zugeordneter Daten übertragen.

Auf der Registerkarte **LOINC-Tabelle** können Sie einen Datensatz markieren und dann über das Kontextmenü einem Set zuordnen. Das Kontextmenü listet alle bereits eingerichteten Sets auf.



Markieren Sie einen Datensatz auf der Registerkarte **Sets** in der Liste zugeordneter Daten, entfernen Sie ihn über den Button **Löschen** wieder aus dem Set.

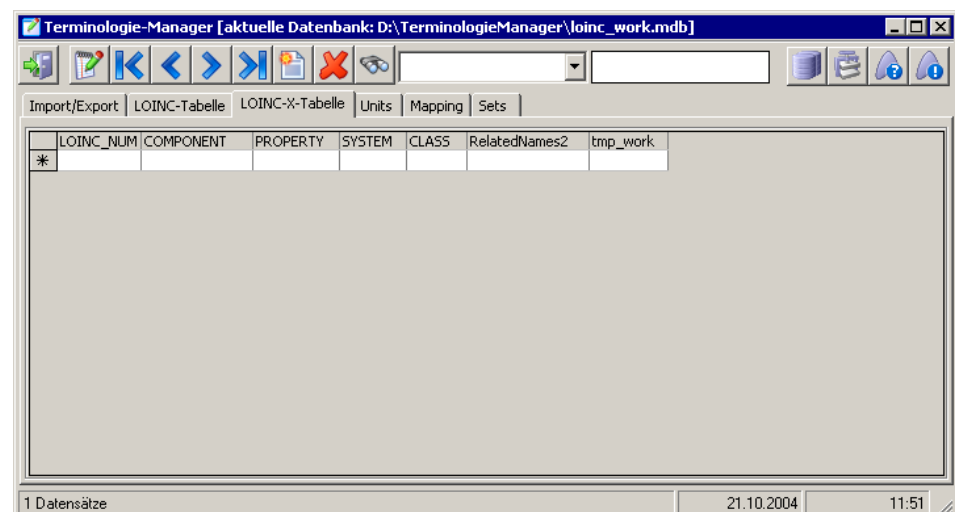
Änderungen werden sofort gespeichert.

Erstellen von X-LOINC

Übernehmen Sie Daten aus Labor-EDV-Systemen, die Sie nicht auf eine LOINC-Nummer mappen können oder wollen, erstellen Sie X-LOINC - selbstdefinierte LOINC.

Diese X-LOINC müssen wie LOINC gemappt und für das enaio® labormodul konfiguriert werden. Sie können ebenfalls Sets zugeordnet werden.

X-LOINC erstellen Sie über die Registerkarte **LOINC-X-Tabelle**.



Bereits eingerichtete X-LOINC werden angezeigt.



Über den Button **neuer Datensatz** legen Sie einen X-LOINC-Datensatz an.

In das Feld **LOINC-NUM** geben Sie eine Nummer ein. Die X-LOINC-Nummer muss mit einem 'x' beginnen.

In das Feld **Component** geben Sie eine Bezeichnung ein. Die weiteren Felder sind optional.

Der Datensatz wird gespeichert, sobald Sie in die letzte Zeile oder ein Feld eines anderen Datensatzes klicken.



Markieren Sie einen Datensatz, löschen Sie ihn über den Button **Löschen**. wieder.

X-LOINC's werden auf der Registerkarte **LOINC-Tabelle** am Ende der Tabelle angezeigt.

Units

Bestandteil der Daten, die aus Labor-EDV-Systemen übernommen werden, ist die Angabe der Messeinheit. Für die Zeichenkodierung wird nur eine begrenzte Anzahl von Zeichen verwendet.

Für die Anzeige der Messeinheiten im enaio® labormodul wird eine Messeinheiten-Tabelle verwendet, in der den gängigen Messeinheiten in begrenzter Kodierung Bezeichnungen zugeordnet sind, die den erweiterte Zeichensatz ISO 8859-1 verwenden.

Beispiel:

	unt_ID	unt_Name	unt_Abbreviation
	/m3	*Particles / Meter 3	/m³

Diese Tabelle können Sie bearbeiten und erweitern.

Öffnen Sie die Registerkarte **Units**, wird die Tabelle angezeigt.

unt_ID	unt_Name	unt_Abbreviation
/m3	*Particles / Meter 3	/m³
/min	Beats or Other Events Per Minute	/min
/mL	*Fibers / milliliter	/ml
/uL	*1 / microliter	/µl
°/oo	Promille	°/oo
µg/dl	µg/dl	µg/dl
µg/l	µg/l	µg/l
µIU/ml	U/ml	µIU/ml
µm	Micrometer	µm
µm3	Micrometer^3	µm³
µmol/l	µmol/l	µmol/l
1	*Catalytic Fraction	1
1/mL	*1 / milliliter	1/ml
10*12/L	*10 12 / Liter	10*12/l
10*3(rbc)	*1000 red blood cells ?	10*3 (RBC)
10*3/L	*10 3 / Liter	10*3/l
10*3/mL	*10 3 / milliliter	10*3/ml
10*3/mm3	*10 3 / cubic millimeter (e.g., white blood cell count)	10*3/mm³
10*6/L	*10 6 / Liter	10*6/l
10*6/mL	*10 6 / milliliter	10*6/ml
10*6/mm3	*10 6 / millimeter 3	10*6/mm³
10*9/L	*10 9 / Liter	10*9/l
10*9/mL	*10 9 / milliliter	10*9/ml
10*9/mm3	*10 9 / millimeter 3	10*9/mm³
10.L / (min.m2)	*10 x (liter / minute) / meter 2 = liter / (minute * meter 2)	10.l / (min.m²)
10.L/min	*10 x liter / minute	10.l/min
10.un.s/(cm5.m2)	((Dyne * second) / centimeter 5) / meter 2 = (Dyne * second) / (cm 5.m²)	10.un.s/(cm5.m²)
10.un.s/cm5	Dyne * Second / centimeter 5 (1 dyne = 10 micronewton = 10 un)	10.un.s/cm5
a/m	Ampere per meter	a/m

Die Tabelle hat drei Spalten:

- **unt_ID**
die Abkürzung für die Messeinheit in der übermittelten Zeichenkodierung
- **unt_Name**
eine ausführlichere Bezeichnung für die Messeinheit
- **unt_Abbreviation**
die Abkürzung für die Messeinheit in der erweiterten Zeichenkodierung, die das enaio® labormodul für die Anzeige verwendet

Sie können alle Einträge in der Tabelle editieren, neue Datensätze hinzufügen und Datensätze löschen.

Änderungen an einem Datensatz werden automatisch gespeichert, sobald Sie einen anderen Datensatz markieren.



Über den Button **neuer Datensatz** legen Sie einen neuen Datensatz an.



Markieren Sie einen Datensatz, löschen Sie ihn über den Button **Löschen**. wieder.

Export und Import

Die Daten, die Sie mit enaio® terminologie-manager erstellen und bearbeiten, werden in Tabellen der Arbeitsdatei `loinc_work.mdb` gespeichert.

Diese Daten müssen exportiert und dann in die enaio®-Datenbank eingespielt werden.

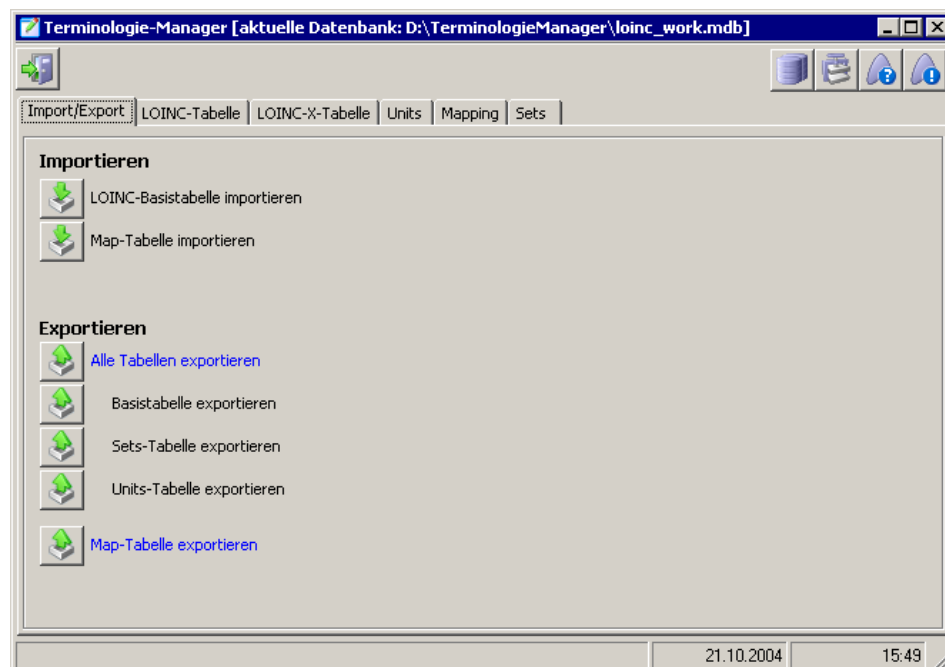
Sie können aktuellere Versionen der LOINC-Daten und bereits erstellte Mapping-Daten importieren.

Export

Der Export erfolgt in entsprechende Tabellen der Datei `update_work.mdb`. Diese Daten werden dann in die enaio®-Datenbank eingespielt (vgl. S.23).

Die gemappten LOINC-Daten werden in eine XSL-Datei exportiert und dann für den Zugriff von enaio® communicator eingespielt.

Daten exportieren Sie über die Registerkarte **Import/Export**.



Exportieren Sie **alle Tabellen**, werden alle Konfiguration in Tabellen der Datei `update_work.mdb` eingetragen.

Haben Sie Konfigurationen für das enaio® labormodul vorgenommen und neue Mapping-Daten eingerichtet, reicht es, die **Basistabelle** zu exportieren. Haben Sie nur Sets bearbeitet, können Sie die **Sets-Tabelle** exportieren.

Arbeiten Sie mit mehreren Settypen, geben sie an, zu welchem Settyp Sie Daten exportieren wollen.

Haben Sie nur Messeinheiten bearbeitet, exportieren Sie nur die **Units-Tabelle**.

Mapping-Daten werden nicht nur über die Basistabelle verwaltet, sonder müssen zusätzlich in eine XSL-Datei exportiert werden. Nach jeder Änderung der Mapping-Daten exportieren Sie also die **Map-Tabelle**.

Arbeiten Sie mit mehreren Codesystemen, geben sie an, zu welchem Codesystem Sie Daten exportieren wollen.

Import einer LOINC-Tabelle

Die Arbeitsdatei `loinc_word.mdb` enthält die LOINC-Daten, die zum Zeitpunkt der Erstellung als aktuelle Version vorlagen. Liegt inzwischen eine aktuellere Version der LOINC-Daten vor, können Sie diese Version über die Registerkarte **Import/Export** importieren.

Die aktuelle Version finden Sie im World Wide Web unter folgender Adresse frei zum Download:

www.regenstrief.org/loinc/

Für den Import benötigen Sie die Version als Access-Datenbank.



Diese Datei importieren Sie über den Button **LOINC-Basistabelle importieren**.

Über den Dateiauswahldialog geben Sie die Datei an.

Beim Import werden die Daten in die entsprechende Tabelle der Arbeitsdatei `loinc_word.mdb` importiert. Alle zugeordneten Daten bleiben erhalten.

Import einer Map-Tabelle

Sie können ebenfalls eine Map-Tabelle, die Sie mit enaio® terminologie-manager erstellt und exportiert haben, über die Registerkarte **Import/Export** importieren.



Eine Map-Datei importieren Sie über den Button **Map-Tabelle importieren**.

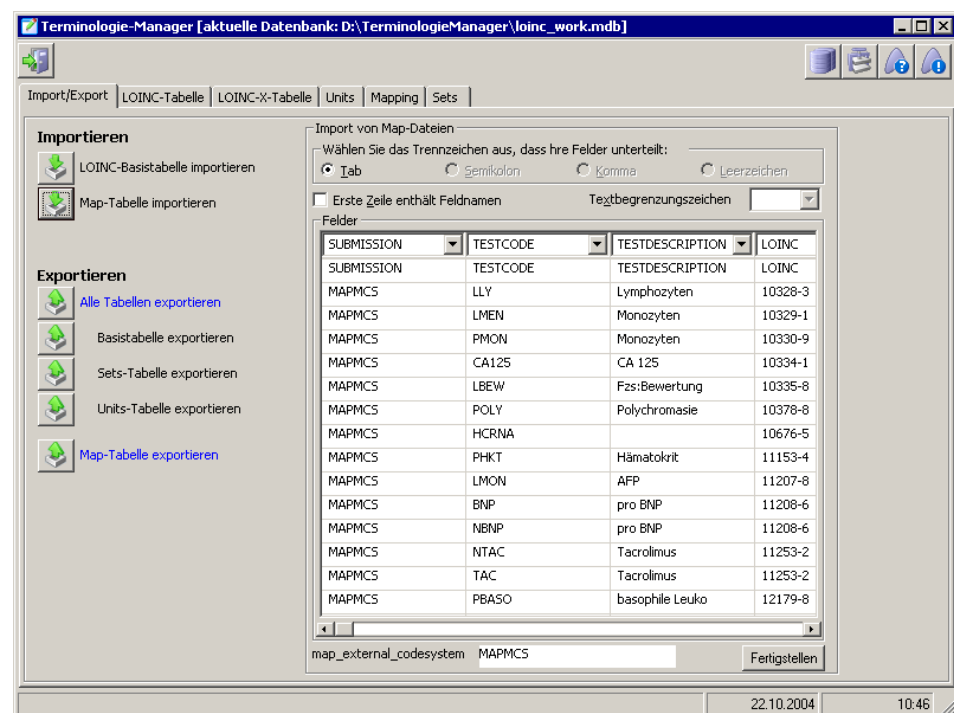
Über den Dateiauswahldialog geben Sie die XSL-Datei an.

Beim Import werden die Daten in die entsprechende Tabelle der Arbeitsdatei `loinc_word.mdb` importiert.

Daten, die nicht eindeutig sind, werden nicht importiert. Ist beispielsweise der externe Code aus einem Importdatensatz bereits im gleichen externen Codesystem vergeben, wird dieser Datensatz nicht importiert.

Mapping-Daten, die mit dem Mapping-Tool RELMA® erstellt wurden, können ebenfalls importiert werden. Über den Button **Map-Tabelle importieren** öffnen Sie den Dateiauswahldialog und geben die TXT-Datei an.

Der Inhalt der Datei wird tabellarisch angezeigt.



In der Regel wird das TAB-Zeichen als Trennzeichen verwendet und enthält die erste Zeile die Feldnamen.

Sie können das externe Codesystem angeben, dem die importierten Mappings zugeordnet werden.

Über den Button **Fertigstellen** importieren Sie die Daten.

Daten, die nicht eindeutig sind, werden nicht importiert. Ist beispielsweise der externe Code aus einem Importdatensatz bereits im gleichen externen Codesystem vergeben, wird dieser Datensatz nicht importiert.

Einspielen der Daten

Die Daten, die Sie mit enaio® terminologie-manager erstellt und in die Datei `update_work.mdb` exportiert haben, importieren Sie mit enaio® data-transformator in die enaio®-Datenbank.

enaio® data-transformator `AxLabCnv.exe` wird bei der Installation mit in das Anwendungsverzeichnis kopiert. Er benötigt für den Betrieb keine zusätzlichen enaio®-Komponenten. Der Zugriff auf die enaio®-Datenbank erfolgt direkt über ADO.

Für den Zugriff auf die Datenbank wird eine Datenverknüpfung über eine UDL-Datei oder einen OLE DB Initstring benötigt.

Beim Einrichten der Datenverknüpfung unterstützt Sie das Consulting.

Die UDL-Datei oder der OLE DB Initstring müssen in die Konfigurationsdatei `AxLabCnv.xml` eingetragen werden:

Beispiel UDL-Datei

```
<connections>
...
<target>
<connection-string>
FILE NAME=D:\OS\TermManager\termmanager.udl
</connection-string>
<ask-for-login>true</ask-for-login>
</target>
</connections>
```

Beispiel OLE DB Initstring:

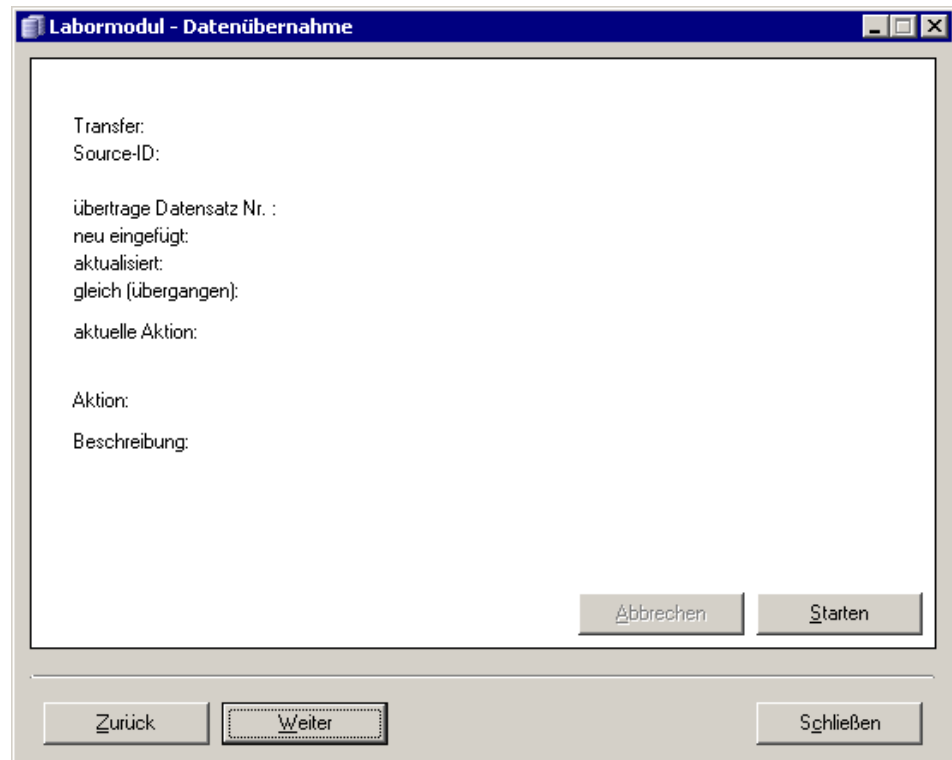
```
<connections>
...
<target>
<connection-string>
Provider=SQLOLEDB.1;Persist Security Info=False;User ID=admin;Initial
Catalog=as_sytem;Data Source=OSSYSTEM
</connection-string>
<ask-for-login>true</ask-for-login>
</target>
</connections>
```

Das Passwort sollte nicht mit gespeichert werden, da es nicht verschlüsselt wird.



enaio® data-transformator kann aus enaio® terminologie-manager über den Button **Labordaten - Übernahme starten** gestartet werden.

Nach dem Start melden Sie sich für den Zugriff auf die enaio®-Datenbank an.



Über den Button **Starten** starten Sie den Import der Daten in die enaio®-Datenbank.

Importiert werden die Daten aus der Datei `update_work.mdb`.

Der Importablauf wird angezeigt. Klicken Sie auf den Button **Weiter**, wird das Ergebnis angezeigt. Die Informationen können Sie speichern.

Über den Button **Schließen** beenden Sie enaio® data-transformator.